

	<p>Objekt: Profen OT Lützkewitz</p> <p>Museum: Museum Schloss Moritzburg Zeitz Schlossstraße 6 06712 Zeitz 03441/212546 moritzburg@stadt-zeitz.de</p> <p>Sammlung: Fotoplatten</p> <p>Inventarnummer: XI/P/2462</p>
--	---

Beschreibung

Aufnahme der 1154 erstmals erwähnten Ortschaft Lützkewitz, die seit 1895 Ortsteil von Profen ist.

Bereits zur Zeit der Ersterwähnung besaß das Hochstift Naumburg Grundbesitz in Lützkewitz. In den Jahren 1196-1206 tritt ein "Henricus de Luczkewicz" mehrfach als Zeuge auf. Auch das Zeitzer Kloster St. Stephan erhielt aus der Hand des Bischofs hier Grundbesitz. .

Später unterstand nur Lützkewitz selbst dem Amt Weißenfels. Durch einen Vergleich kam der Ort 1661 wieder zum Amt Zeitz. Ausgenommen davon war aber die Flur, die 1815, nach dem Übergang an Preußen, an den neu gebildeten Kreis Zeitz fiel. Der an der wichtigen Verbindung Zeitz-Leipzig liegende Ort erhielt einen Zollhof, da die sächsische Grenze wenige Meter hinter Beersdorf verlief.

Grunddaten

Material/Technik: Fotopapier / Fotografie
Maße: Fotoplatte 13x18 cm

Ereignisse

Aufgenommen wann 1900-1933
wer
wo Lützkewitz (Profen)

[Geographischer wann
Bezug] wer
wo Naumburg (Saale)

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Preußen

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Kloster St. Stephan Zeitz

wo

Schlagworte

- Fachwerk
- Hochstift
- Lehnswesen
- Zollhof

Literatur

- Bernhard Heinzelmann (1999): Zwischen Königs- und Salzstraße. Bad Bibra